



# Schöpfungsimpuls

Kartoffelbrief – April 2020



## Eine Handvoll Erde...

---

Jetzt müssen sie in die Erde, die kleinen Knollen mit den verschiedenen Farben. Hoffentlich kommt kein starker Nachtfrost mehr! Bei dieser schönen Arbeit sollten wir uns Zeit nehmen und in aller Ruhe die Erde in unseren Händen spüren: Möglichst ohne Handschuhe zerreiben, auch mal daran schnuppern! Wer redet da von Dreck? Mutterboden, der Wunderbares entstehen lässt!

Ganz vorne, im 2.Kapitel der Bibel finden wir die berühmte Bildgeschichte von unserer Erschaffung:

"Da formte Gott, der HERR, den Menschen, Staub vom Erdboden,  
und blies in seine Nase den Lebensatem."

Herrlich erzählt! Erste Hilfe, Mund-zu Nase-Beatmung für den "Erdling". Ja, in der Ursprache, dem Hebräischen, klingt "Adam" ganz ähnlich wie "Adama", was Erdboden heißt.

Sechseinhalb Wochen vor Ostern empfangen viele Christen das "Aschenkreuz". Auf den Kopf wird uns zugesagt: "Denk daran: Staub bist du und zum Staub kehrst du zurück!" Wie wahr und eigentlich gar nicht erschreckend. Beim Kartoffelstecken können wir ahnen, dass "Beerdigung" neuen Anfang verspricht. Auch unser Leben wird nicht fruchtlos verkommen.

---

Nach dem Einsetzen der "Erdäpfel" kann man noch ein Lied singen. Zum Beispiel:

"Mit der Erde kannst du spielen" (Melodie von Detlev Jöcker)

Im Text von Reinhard Bäcker endet jede Strophe so:

**"Eine Hand voll Erde, schau sie dir an,  
Gott sprach einst: Es werde. Danke daran!"**

Gerhard Dane

---

Die Kartoffelaktion 2020 ist eine Gemeinschaftsaktion der

